



# Mittelkompanie stellt die besten Schützen

Fünf Kapellen sorgen beim Allager Schützenfest im Juli für zackige Märsche und Tanzmusik

Allagen. (mü) Ein gemeinsamer Kirchgang ging der Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Allagen am Sonntagmorgen voraus. In der anschließenden Verammlung in der Möhnetalhalle galt es, eine umfangreiche Tagesordnung abzuwickeln. Wichtigster Punkt war die Wahl von Major Gregor Schulte zum Oberst (der ANZEIGER berichtete). Nach einem Eröffnungsmarsch des Blasorche-

Die Jahresstatistik von Gregor Schulte zeigte erneut die vielen Aktivitäten auf. Er berichtete über die Veranstaltungen und Termine der Bruderschaft, über Vorstandssitzungen und Aufgaben des Vorstandes, die Belegung der Möhnetalhalle und Investitionen, sowie über die Veranstaltungen der drei Kompanien der Bruderschaft. Was ihn und den Vorstand besonders freue, sei das gute Einvernehmen und das gegenseitige Helfen und Unterstützen der Kompanien. 43 Neuaufnahmen verzeichnete die Bruderschaft, nach Meinung von Gregor Schulte ein gutes Zeichen für die Zukunft der Bruderschaft. Zum Kassenbericht von Ferdi Linnhoff und dem nachfolgend vorgetragenen Bericht zur Unterstützungskasse durch August Nießen gab es nach Ausführung der Kassenprüfer durch ihren Sprecher Walter Berghoff keine Beanstandungen, sondern nur lobende Worte. Auf seinen Antrag hin wurde beiden Verantwortlichen aber auch dem Vorstand einstimmige Entlastung erteilt. Da die Unterstützungskasse der Bruderschaft

laut Benachrichtigung durch die Bezirksregierung nicht mehr in der bisherigen Form weiterbestehen kann, sollen die Schützenbrüder, die Mitglied der Unterstützungskasse sind, in einer neu anberaumten Versammlung über den Fortbestand und die neuen Bedingungen diskutieren. Über den Termin soll rechtzeitig informiert werden.

Der nächste Punkt hieß „Wahlen zum Vorstand“, über Teilergebnisse der Wahl berichtete der ANZEIGER bereits gestern: Major Gregor Schulte wurde einstimmig zum neuen Oberst und Vorsitzenden gewählt. Zu seinem Stellvertreter und Major wählte die Versammlung mit einem ebenso guten Ergebnis den Kompanieführer des Südens, Dieter Beckschäfer.

Der Rendant der Bruderschaft, Ferdi Linnhoff, lehnte auf eigenen Wunsch eine Wiederwahl ab und scheidet somit nach 37 Jahren Vorstandsarbeit, acht davon als Rendant der Bruderschaft, aus seinem Amt aus. Ihm sprach Oberst Gregor Schulte seinen Dank aus für die verantwortungsvolle Aufgabe, die er zum Wohle der Gemein-

sters Allagen fand Major Gregor Schulte in der gefüllten Halle besondere Worte der Begrüßung für den Präses der Bruderschaft, Pfarrer Ernst Müller, den amtierenden Schützenkönig Alois Eickhoff, Ortsvorsteher Norbert Schulte, die Ehrenmitglieder der Bruderschaft und den gesamten Vorstand der Nachbarbruderschaft St. Johannes Niederbergheim mit Oberst Josef Linnemann.

schaft zu aller Zufriedenheit gemeistert hätte. Mit einem einstimmigen Beschluß ernannten die anwesenden Schützen Ferdi Linnhoff zum Ehrenmitglied der St. Sebastianus-Bruderschaft. Seine Nachfolge tritt nach einem einstimmigen Wahlergebnis der bisherige Kompanieführer der Mittelkompanie, Franz Schröder, als Rendant an. Bei der Wahl eines Königsoffiziers für den auf eigenen Wunsch ausscheidenden Ferdi Risse fiel die Wahl auf Werner Müller. Auch Ferdi Risse galt der Dank des Vorstandes für lange Jahre aktiver Arbeit im Vorstand, zuletzt neun Jahre als Königsoffizier und auch ihm erteilte die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft. Zu Kassenprüfern für das kommende Jahr wählte man Heinz Wagner (Nordkompanie), Ferdi Marrenbach (Südkompanie) und Alfons Cordes (Mittelkompanie).

Schützenfest wird in Allagen vom 13. bis 15. Juli gefeiert. Festwirt ist Werner Ferber und die musikalische Gestaltung übernehmen die Blaskapelle Allagen, der Spielmanszug der Löschgruppe Alla-

gen, der Spielmanszug „Einigkeit“ Niederbergheim, das Fanfarenkorps Allagen und das Blasorchester Beleck.

Ungeduldig warteten die Schützen bereits auf die Übergabe des Wanderpokals vom diesjährigen Pokalschießen der drei Kompanien. Das Ergebnis war wie in vergangenen Jahren knapp ausgefallen. Erster wurden die Schützen aus der Mitte Allagens mit 473 Ringen, die die Pokalverteidiger aus dem Süden auf Rang zwei verdrängten mit 425 Ringen. Den dritten Platz errangen die Schützen der Nordkompanie. Den Wanderpokal des Kreisschützenbundes Arnsberg erhielt die Mannschaft aus Allagen im Schießen mit Luftpistolen. Die Mannschaft am Luftgewehr Gruppe C errang den zweiten Platz. Bester Schütze war hier Josef Helle aus Allagen, der für den ersten Platz in der Gesamtwertung Siegelteller und Urkunde entgegennahm. Für die Mannschaften nahm der Vorsitzende der Schießvereinigung Möhnetal den Pokal entgegen.

Nach 37 Jahren Vorstandsarbeit übertrugen die Schützen ihm die Ehrenmitgliedschaft: der scheidende Rendat Ferdi Linnhoff.